

++

NOTIZ EN BLOC



**LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**

++

++

Januar/Februar 2025

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

die LKJ Baden-Württemberg veranstaltet am 7. Mai 2025 im Hospitalhof in Stuttgart den Fachtag „Ganztag: Kulturelle Bildung inklusive“ zur Umsetzung des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (GaFöG) unter Einbeziehung der kulturellen Bildung in Baden-Württemberg.

Wie können Kinder auch in Zukunft von den fördernden Angeboten außerschulischer kultureller Bildung und von Kulturpartner*innen profitieren? Welche Potentiale für mehr Bildungsgerechtigkeit liegen in der Umsetzung des GaFöG?

Der Fachtag bietet eine Plattform für Fachkräfte, Entscheidungsträger*innen und Interessierte aus dem Kontext Kultur und kulturelle Bildung, um sich über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen bei der Umsetzung des GaFöG auszutauschen. Im Fokus stehen spannende Inputs, interaktive Workshops und Good Practice Beispiele. Gemeinsam wollen wir die Qualität und Zugänglichkeit der ganztägigen Bildung in Baden-Württemberg weiterentwickeln.

Der Fachtag wird von der Karl Schlecht Stiftung und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gefördert. Kooperationspartner ist die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg. Anmeldung in Kürze [hier](#).

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Kindeswohl Schutzkonzeptberatung

Prävention braucht einen Plan. Die LKJ möchte als Dachverband der kulturellen Jugendbildung in Baden-Württemberg das gesamte Feld der Kunst, Kultur und kulturellen Bildung ermutigen und dabei unterstützen, sich mit dem Thema Prävention und Kindeswohl zu befassen und eigene Schutzkonzepte zu entwickeln. Dafür bieten die LKJ Beratung und Begleitung für Einrichtungen, Vereine und Verbände an, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Mitarbeiter*innen der LKJ, die vom Kinderschutzbund Baden-Württemberg zu Schutzkonzeptberater*innen ausgebildet wurden, kommen in die Einrichtung und unterstützen bei der Erstellung eines individuellen Schutzkonzeptes oder einzelner Bestandteile. Vereine und Verbände haben die Möglichkeit sich bei der Schutzkonzepterstellung fördern zu lassen. Die LKJ unterstützt auch bei der Beantragung einer solchen Förderung.

Mehr Informationen [hier](#)

Smart Detectives Erfolgreiches Projekt geht weiter

Beim Projekt „Smart Detectives“ der LKJ setzen sich Jugendliche mit einem spielerischen Ansatz mit Datensicherheit und künstlicher Intelligenz auseinander. Ausgangspunkt ist ein gefundenes Handy, welches auf Spuren untersucht wird.

Die Teilnehmenden tauchen detektivisch in die Welt der Daten ein und folgen den digitalen Spuren, die Menschen täglich hinterlassen. Das Projekt wurde ausgezeichnet im Ideenwettbewerb „idee-bw“ vom Kindermedienland und durch die PwC Stiftung gefördert. Mit dieser Unterstützung konnten im letzten Jahr 18 Projekte der Reihe in ganz Baden-Württemberg umgesetzt werden.

Dabei war die Nachfrage weit höher und viele Anfragen sind auf der Warteliste gelandet. Wir freuen uns daher sehr, dass die PwC Stiftung eine Anschlussförderung für 2025 bewilligt hat. Zehn weitere Projekte können damit umgesetzt werden. „Smart Detectives“ ist mit der bundesweiten Auszeichnung für herausragende medienpädagogische Arbeit, dem Dieter Baacke Preis, vom Bundesfamilienministerium und der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) ausgezeichnet worden.

Mehr Informationen [hier](#)

Einsatzstelle werden Freiwilligendienst Kultur & Bildung

Die LKJ Baden-Württemberg nimmt gerne neue Kultureinrichtungen auf, die jungen Menschen in der Zeit zwischen Schule und Ausbildung, Elternhaus und Selbstständigkeit ein interessantes Aufgabenfeld und Freiraum für eigene Ideen bieten und jugendlichem Engagement Wertschätzung entgegenbringen.

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann, Derin Salih E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de

Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99

Redaktionsschluss für die März/April Ausgabe ist der 15.03.2025. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

www.lkjbw.de

Kultureinrichtungen und Schulen erhalten als Einsatzstellen im Freiwilligendienst Kultur und Bildung die Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Weiterbildung und gewinnen neue Impulse durch junge kreative Köpfe und Teammitglieder.

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur & Bildung **Anmeldung für Freiwilligendienste**

Am 1. September 2025 startet der neue Jahrgang. Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren können sich in der ersten Runde vom 1. Februar bis zum 15. März für ein FSJ Kultur oder BFD Kultur sowie ein FSJ Kultur an Schulen über die zentrale Bewerbungsplattform: <https://anmelden.freiwilligendienstekultur-bildung.de> anmelden.

Für den BFD weltweit Süd-Nord können sich Einsatzstellen mit Interesse an einem internationalen Austausch an die LKJ wenden. Die interessierten Freiwilligen aus Südafrika wenden sich direkt an unsere Partnerorganisation Lungelo Youth Development. Ebenso freuen wir uns sehr über Personen, die sich vorstellen können als Gastfamilie oder Gast-WG den Freiwilligen eine Unterkunft zu bieten (September 2025 bis August 2026). Für weitere Fragen gibt Linda van Beek gerne Auskunft (vanbeek@lkjbw.de oder 0711-95802831)

Das FSJ oder BFD Kultur, FSJ Kultur an Schulen sowie ein BFD weltweit Süd-Nord dauert zwölf Monate. Einsatzstellen sind unter anderem Theater, Musikschulen, Museen, Bibliotheken, Kulturämter, Archive wie auch Grundschulen, weiterführende Schulen oder Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Junge Menschen können sich nach Schule oder Ausbildung kulturell und pädagogisch engagieren und diese bildungs- und erfahrungsreiche Zeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur beruflichen Orientierung nutzen. Die Freiwilligen lernen die alltäglichen Abläufe der Einrichtungen kennen. Darüber hinaus können sie eigene Ideen und Projekte verwirklichen. Zu den praktischen Erfahrungen kommen je nach

Schwerpunkt noch 25 bis 30 Bildungstage dazu.

Mehr Informationen [hier](#)

Was bin ich? **Kreative Berufsorientierung**

„Was bin ich? – Kreative Berufsorientierung“ geht in die nächste Runde. Mit diesem Projekt ermöglicht die LKJ Jugendlichen in einer 5-tägigen Projektwoche eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die persönliche Berufswahl.

Die LKJ wird mit vier Kooperationspartner*innen aus der ersten Projektrunde weiterarbeiten und zusätzlich vier neuen Einrichtungen die Chance geben, Teil des Projekts zu werden. Dazu wird es in Kürze eine Ausschreibung für Einrichtungen und Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Jugendbildung geben.

Interessierte Jugendliche bis einschließlich 26 Jahre können sich ab Ende Januar zu folgenden 5-tägigen Projektwochen mit Übernachtung anmelden: Pfingstferien: 16.-20.06.2025 in Freudenstadt und Herbstferien: 27.-31.10.2025 in Bad Urach

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw **Fortbildungen, Veranstaltungen,** **Beratung, Selbstlernplattform**

Das Projektbüro jugend@bw unterstützen den Auf- und Ausbau der digitalen und hybriden Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch Beratung, Fortbildungen, Angebote zum Selbstlernen und Veranstaltungen.

Das Programm für 2025 wird gerade geplant. Einen ersten Online-Veranstaltungstermin gibt es bereits: 26.02.2025, 10:00-12.30 Uhr „Medien-Konzept für die digitale Kinder- und Jugend(sozial-)arbeit – Was ist das?“ Die Anmeldung startet in Kürze auf der Homepage. Bis dahin bietet die Selbstlernplattform der jugend@bw Website viele Impulse zur eigenständigen Weiterentwicklung des digitalen Arbeitens. Einen Hinweis zur neuen Handreichung „Chancen der digitalen Kommunikation

in der Jugendhilfe“ von jugend@bw findet sich in diesem Newsletter unter Publikationen.

jugend@bw – Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ist ein Projekt der LKJ Baden-Württemberg e.V. und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Vernetzung und Abschluss **Kurswechsel Kultur – Netzwerk.** **Richtung. Inklusion.**

Im Kooperationsprojekt „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ unterstützen die LKJ und das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) die Weiterentwicklung von mehr inklusiver Teilhabe in Kultureinrichtungen im Land. Die Abschlussveranstaltung des Programms findet am 3. Juni 2025 im Hospitalhof in Stuttgart statt. Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist in Kürze möglich.

Zudem werden die letzten beiden Netzwerkveranstaltungen im Programm vorbereitet: Im Februar ist das Netzwerk zu Gast bei zeitraumexit in Mannheim und beschäftigt sich mit den rechtlichen Aspekten der künstlerischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und im Mai findet das letzte Treffen am Landestheater Tübingen statt.

„Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprogramm des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinderschutz **Kultur macht stark**

Vor über 35 Jahren wurden durch die UN-Kinderrechtskonvention weltweit Standards geschaffen, um die Rechte von Kindern zu schützen. Diese 54 Artikel setzen bis heute Maßstäbe. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) nimmt den Schutz von Kindern und die Einhaltung ihrer Rechte

in seinem Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sehr ernst und engagiert sich aktiv für deren Umsetzung.

Um dieses wichtige Thema im Kontext der kulturellen Bildung zu vertiefen, laden die bundesweiten Service- und Beratungsstellen von „Kultur macht stark“ zu einer digitalen Informationsveranstaltung am 29. Januar 2025, von 13:00 bis 17:15 Uhr ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteur*innen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales sowie alle weiteren Interessierten. Mit „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das BMBF seit 2013 außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, die in bildungsbenachteiligten Lebensverhältnissen aufwachsen. Bei Fragen zur Anmeldung oder Informationen zur Barrierefreiheit bitte melden bei: Kristina Dizdar-Lübcke (kulturmachtstark@lkb-hessen.de).

Anmeldefrist: 27. Januar 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Weiterbildung Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse

Die zertifizierte Weiterbildung, von Mitte 2025 bis Ende 2026, richtet sich an Personen, die Projekte und Prozesse für Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg fördern möchten.

Kinder und Jugendliche sind Expert*innen für ihre eigenen Belange. Jugendhäuser, Vereine, Verbände, Kitas, und der öffentliche Raum sind wichtige Lernorte für ihre politische Beteiligung und ihr Engagement.

Die Weiterbildung bereitet die Teilnehmer*innen auf die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen vor. Wissensinput, konkrete Methoden und regelmäßiger kollegialer Austausch sind zentrale Bestandteile.

Mehr Informationen [hier](#)

Aus den Mitgliedsverbänden

Bühne frei für junge Talente! Poetry Slam für Newcomer*innen

Am 24. Januar 2025 findet im Haus der Jugend in Freiburg ein Poetry Slam statt, bei dem junge Talente ihre Texte auf der Bühne präsentieren können. Zuvor gibt es von 16:00 bis 18:00 Uhr einen kostenlosen Workshop, der mit Anmeldung unter wortwirkstatt@gmail.com besucht werden kann.

Der Workshop bietet Schreibimpulse, Feedback und Tipps zur Performance. Der Poetry Slam beginnt um 19:00 Uhr, der Eintritt kostet 5 € / 8 €. Weitere Termine bis Mai 2025 sind ebenfalls geplant.

Mehr Informationen [hier](#)

Da hilft nur noch die Pointe! Kabarett schreiben und präsentieren

Am 8. und 9. Februar 2025 gibt es im Seminar „Kabarett schreiben und präsentieren“ in der Geschäftsstelle des Landesverbands Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. in Stuttgart die Gelegenheit, mit Humor auf gesellschaftliche, politische und persönliche Themen zu reagieren.

Unter der Anleitung von Fabian D. Schwarz, Kabarettist und freier Redner, lernen die Teilnehmenden, Pointen zu schreiben, Kabarettnummern zu entwickeln und diese vor der Gruppe zu präsentieren. Es wird Feedback gegeben und die Möglichkeit geboten, eine eigene Kabarettgruppe zu gründen. Das Seminar beginnt am Samstag um 10:00 Uhr und endet am Sonntag um 17:00 Uhr.

Mehr Informationen [hier](#)

Musik und Kultur Dürnitz Night Call goes Rap

Im Rahmen der Erlebnisausstellung „PROTEST!“ widmet sich der Dürnitz Night Call dem Thema „Rap und Protest“. Die Veranstaltung, die am 13. Februar 2025 ab 18 Uhr mit einem spannenden Talk startet, beleuchtet, wie Rap als Medium des Widerstands gegen Benachteiligung und Ungerechtigkeit

eingesetzt wird. Moderiert von Hip-Hop-Pionier Toni-L diskutieren u. a. Staatssekretär Arne Braun und DJ Stylewarz über den politischen Einfluss von Rap. Ab 19 Uhr folgen DJ-Sets sowie Führungen durch die Ausstellung.

Das Event findet in der historischen Dürnitz im Alten Schloss in Stuttgart statt und lädt dazu ein, die Nacht mit Musik und Kultur zu feiern. Dürnitz Night Call ist eine Kooperation zwischen dem Pop-Büro Region Stuttgart und dem Landesmuseum Württemberg.

Mehr Informationen [hier](#)

Performance Theaterpädagogik erleben

Im Workshop „Performance“ am 15. Februar 2025 im Haus der Jugend in Heidelberg erleben Teilnehmende, wie sie mit performativen Verfahren in der Theaterpädagogik arbeiten können. Beate Metz und Nelly Sautter leiten die Veranstaltung, in der die Merkmale von Performance durch Übungen und Improvisationen erprobt werden.

Dabei experimentieren die Teilnehmenden mit Körper, Raum und Materialien und reflektieren mögliche Zugänge für verschiedene Zielgruppen. Der Workshop Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e. V. bietet eine praxisorientierte Einführung in die Welt der Performance.

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Wahrheit und Realität Tage der Medienpädagogik

Am 12. März 2025 finden im SWR Funkhaus Stuttgart die Stuttgarter Tage der Medienpädagogik zum Thema „Wahrheit und Realität im digitalen Zeitalter: Medienpädagogische Perspektiven“ statt.

Wie stärken wir die Fähigkeit der Gesellschaft, Informationen zu prüfen und zu bewerten? Wie entwickeln wir eine fundierte medienpädagogische Praxis in Zeiten von Fake News, Deepfakes und algorithmischen Verzerrungen? Was heißt kompetentes Handeln und kriti-

sches Denken? Welchen Anforderungen müssen sich Schulen und Bildungseinrichtungen stellen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die 47. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik in Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden.

Die Stuttgarter Tage der Medienpädagogik sind eine Gemeinschaftsveranstaltung der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, des Evangelischen Medienhaus Stuttgart, der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB), des SWR und der GMK - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V.

Mehr Informationen [hier](#)

Social Media Einsatz in der Jugendarbeit

Vom 05. Februar bis 26. März 2025 bietet die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW eine 4-tägige Fortbildung für Fachkräfte der Jugendarbeit an. In diesem Online-Seminar wird der Einfluss von Social-Media-Plattformen wie Instagram und TikTok auf die Jugendkultur genauer beleuchtet.

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie Social Media sicher und verantwortungsbewusst in ihre Arbeit integrieren können, um die Kreativität von Jugendlichen zu fördern. Zudem wird gezeigt, wie soziale Medien genutzt werden können, um Angebote zu bewerben und Einrichtungen öffentlichkeitswirksam darzustellen. Ziel des Seminars ist es, ein eigenes Social-Media-Projekt für die Zielgruppe zu entwickeln.

Mehr Informationen [hier](#)

Online-Austausch Ästhetische Bildung und Demokratie

Am 24. Januar 2025 lädt das Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung zu einem 90-minütigen Online-Austausch ein. In dieser Veranstaltung diskutieren Prof.in Dr.in Verena Freytag und Claudia Roßkopf von der Universität Kassel gemeinsam mit der Künstlerin Liska Schwermer-Funke und der Sozial- und Theaterpädagogin Clara Steube über die Verbindun-

gen zwischen Ästhetischer und Demokratie-Bildung.

Anhand von Beispielen aus der Demokratiewoche, Seminaren und Ausstellungen werden Impulse zur Rolle der Demokratie in der Ästhetischen Bildung gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für den Austausch über Lehre, Forschung und Praxis in der Kulturellen Bildung interessieren.

Mehr Informationen [hier](#)

How-to deutsch-französisch Info zum Jugendkulturaustausch

Viele Studien belegen, dass junge Menschen sehr von internationalen Begegnungserfahrungen profitieren. Sie gewinnen stark an Selbstbewusstsein und entwickeln ein vertieftes Verständnis für kulturelle Vielfalt. Haben Sie Lust, im Rahmen Ihrer kulturellen Bildungsarbeit vor Ort auch internationale, künstlerisch-kreative Projekte für und mit „Ihren“ jungen Menschen auf die Beine zu stellen? Dann haben Sie sicher viele Fragen.

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) lädt im Januar und Februar zu einer Reihe von kurzen, kostenlosen Online-Modulen rund um den deutsch-französischen Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch ein. Diese richten sich an haupt-, neben- und ehrenamtliche Fachkräfte der Kulturellen Bildung, die sich für internationale Jugendarbeit und die Kooperation mit französischen Kolleg*innen und Partnern interessieren und erfahren möchten, wie sie ganz konkret Jugendkulturaustausch mit Frankreich planen, durchführen und finanzieren können.

Mehr Informationen [hier](#)

Bibliotheken als Dritte Orte Kulturelle Bildung und Demokratie

Am 25. Februar 2025 findet das Digitale Forum „Wissen geht raus“ statt, veranstaltet von der Fachstelle Bildung | Entwicklung | Raum | Integration | Demokratie (FaBERID) und der Fachstelle Kulturelle Bildung (BKJ). In der Online-Veranstaltung wird untersucht, wie Bibliotheken als Dritte Orte Kulturelle Bildung und Demokratiebildung fördern können.

Expert*innen werfen unterschiedliche Perspektiven auf, von wissenschaftlich bis praktisch, und beleuchten die Rolle der Kommunen und Verwaltungen. Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Leitungskräfte der kommunalen Verwaltung sowie an Initiativen und Organisationen, die Bibliotheken als Orte der Begegnung und Teilhabe gestalten möchten.

Anmeldefrist: 12. Februar 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Zukunft von Engagement Umbruch, Druck, Transformation?

Am 6. und 7. März 2025 findet in Berlin die 2. ZEFFF-Tagung statt, die sich mit den aktuellen Kräften und Mechanismen beschäftigt, die das Engagement und die Freiwilligendienste prägen. Unter dem Titel „What's up Engagement?“ werden die Chancen und Herausforderungen für die Zukunft des Engagements untersucht.

Die Tagung, initiiert vom Voluntaris e. V. und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), fördert den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis, um die Engagementforschung zu stärken und Netzwerke zu schaffen. Unterstützt wird sie von der Universität Siegen und dem Förderverein Zivilgesellschaftsforschung.

Mehr Informationen [hier](#)

Kulturelle Bildung – eine Resonanzoaase?

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW richtet vom 17. bis zum 18. März 2025 die Jahrestagung der Wissensplattform *kubi-online* in Remscheid aus. Ausgehend von Impulsen und der Keynote des Soziologen Hartmut Rosa wird die Tagung der Frage nachgehen, inwieweit Ziele, Konzepte und Prozesse der Kulturellen Bildung mit der Resonanztheorie verknüpfbar sind:

Wo liegen Zugänge, wo Grenzen? Was heißt dies für die aktuelle Feldentwicklung und die Verantwortung der Kulturellen Bildung für Resonanz im Hinblick auf gesellschaftliche Transformationsprozesse?

Das Programm umfasst Panels, Workshops und Praxiseinblicke zu Themen wie „Transformation: Grenzen der Resonanzzone verschieben“, „Schule und Ganztage als Resonanzräume stärken“, „Resonanzerlebnisse partizipativ gestalten: zwischen Konzertsaal und Museum“, „Interkulturelle Kooperationen als Resonanzräume?“, „What's the frequency? Künstlerisch-wissenschaftliche Resonanzen“ u. v. m.

Mehr Informationen [hier](#)

Bildungspartnerschaften Demokratie und Nachhaltigkeit

Vom 21. bis 22. März 2025 lädt das Netzwerk Learn2Change zur Online-Konferenz „Shaping Future Together“ ein. In dieser Veranstaltung kommen zivilgesellschaftliche Akteur*innen aus dem Globalen Süden und Norden zusammen, um über die Zusammenarbeit in internationalen Bildungspartnerschaften zu sprechen.

Im Fokus steht, wie Demokratie und Nachhaltigkeit durch gemeinsame Bildungsarbeit vorangetrieben werden können. Zudem werden die Herausforderungen von Machtstrukturen und kolonialen Kontinuitäten in diesen Partnerschaften diskutiert. Die Konferenz bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und Visionen für die Zukunft der globalen Zusammenarbeit.

Mehr Informationen [hier](#)

Demokratie durch Teilhabe Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

Vom 13. bis 15. Mai 2025 findet der 18. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig statt. Auf dem Jugendhilfegipfel erwarten die Teilnehmenden Inputs, Diskussionen und Networking zu Themen der Demokratieförderung und Teilhabe.

Für alle, die nicht vor Ort sein können, werden die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen sowie digitale Lunch Break Sessions im Livestream angeboten. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist ebenfalls vertreten und wird mit einem

Informationsstand und Fachveranstaltungen vor Ort sein.

Mehr Informationen [hier](#)

Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung

Am 22. und 23. Mai 2025 findet in Bamberg der 5. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung statt. Im Fokus steht die Frage, wie eine von künstlerischen Ansätzen geprägte Schulkultur einen qualitativ hochwertigen Ganztage bieten kann.

Der Kongress, organisiert von der Bundesakademie Wolfenbüttel, der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung an Schulen“ der Universität Marburg und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), bietet Fachimpulse, praktische Formate und künstlerische Methoden, um die Schulentwicklung voranzutreiben.

Mehr Informationen [hier](#)

Jugendbeteiligung Landesfachtag Kulturelle Teilhabe

Junge Menschen haben keine Lobby, die Politik übersieht sie oft. Es gibt kaum Angebote, die ihre Expertisen und Interessen einbeziehen – in Kunst und Kultur nicht weniger als anderswo. Das soll sich ändern und deshalb lädt das Zentrum für Kulturelle Teilhabe BW zum „Landesfachtag Kulturelle Teilhabe 2025: Jugendbeteiligung“ vom 17. bis 18. November nach Stuttgart ein. Die Kulturelle Teilhabe junger Menschen ist einer der Schlüssel zur Relevanz und Zukunftsfähigkeit von Kunst und Kultur.

Die Landesfachtage 2025 nehmen die Altersgruppe zwischen 17 und 24 Jahren in den Blick und fragen: Wann und warum kommen Jugendliche, die nicht mehr Publikum im Rahmen eines Schulbesuchs sind, in Ausstellungshäuser oder Konzertsäle? In soziokulturelle Zentren, ins Theater, zu Tanzfestivals? Wann engagieren sie sich in Kulturvereinen oder der Verbandsarbeit? Was gewinnen Kultureinrichtungen oder -organisationen, wo junge Menschen mitgestalten? Was haben sie jungen Menschen zu bieten, welche Räume eröffnen sie ihnen? Wie kann die Arbeit

mit jungen Menschen in Kultureinrichtungen oder -organisationen den Fachkräftenachwuchs fördern?

Damit Jugendbeteiligung gelingen kann, braucht es eine passende Haltung. Interessierte sind herzlich eingeladen, über diese und weitere Fragen in Dialog zu gehen und Erfahrungen zu diskutieren. Die Landesfachtage 2025 bieten Wissen, praktische Inspiration und den Kontakt zu landesweiten Netzwerken. An der Veranstaltung wirken als Partner*innen mit: Junges Ensemble Stuttgart, Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung BW, SIMAMA - STEH AUF e.V., Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart.

Mehr Informationen in Kürze [hier](#)

Jahresprogramm Akademie der Jugendarbeit

Die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg greift aktuelle Themen und fachliche Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit in ihren Fortbildungen und Seminaren für Fachkräfte und Ehrenamtliche auf.

Das Jahresprogramm ist jetzt online. Darin zu finden auch die Qualifizierung, um eigene Jugendleiter*innen gemäß den Juleica-Standards in Baden-Württemberg auszubilden.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

Start2Act Kinderschutz

Im Rahmen des Förderprogramms „Start2Act“ können weiterhin Impulsprojekte beantragt werden. Die Impulsprojekte ermöglichen Trägern und Vereinen der Kulturellen Bildung, Präventionsprojekte durchzuführen, um sichere Orte zu werden, in denen Kinder und Jugendliche umfassend vor (sexualisierter) Gewalt geschützt sind.

Die Förderung richtet sich ausdrücklich an Vereine, Verbände und Einrichtungen der Kulturellen Bildung, die sich in Workshops mit Kindern und Jugendlichen

oder deren Eltern sowie in Sensibilisierungsmaßnahmen mit Ehren-, Hauptamtlichen oder Honorarkräften mit dem Thema sexualisierte Gewalt und möglichen Schutzmaßnahmen auseinandersetzen möchten. Hierbei sollen mit Methoden der Kulturellen Bildung die Besonderheiten und Potenziale ihrer jeweiligen Praxis berücksichtigt werden.

Am 29. Januar 2025 bietet die BKJ eine Online-Info-Veranstaltung zum Programm an. Antragsfrist für die Förderung: 31. Januar 2025. Mitarbeiter*innen der LKJ stehen gerne für die Durchführung von Workshops zur Verfügung.

Mehr Informationen [hier](#)

Förderprogramm Prävention und Schutzkonzepte

Im Projekt Kinderschutz in Baden-Württemberg („KiSchuBW“) ist seit Dezember 2024 jede Art von Einrichtung antragsberechtigt, die mit Kindern und Jugendlichen arbeitet und ein individuelles Schutzkonzept entwickeln und implementieren möchte.

Auch wenn der jetzige Förderzeitraum nur noch bis 31.10.2025 läuft, lohnt es sich, noch Anträge zu stellen. Wenn die Zeit zu knapp ist für die Entwicklung eines vollständigen Schutzkonzepts, kann auch die Förderung einzelner Bausteine beantragt werden. Die noch vorhandenen Fördermittel sollten auch ausgeschöpft werden.

Im Rahmen des Projekts Kinderschutz in Baden-Württemberg („KiSchuBW“) werden regelmäßig kommunale Informationsveranstaltungen durchgeführt. Diese Infoveranstaltungen dienen dazu, örtliche Vereine und Jugendverbände auf die Bedeutsamkeit von Schutzkonzepten hinzuweisen.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerb Jugend fotografiert Deutschland

Die Jugend ist die Zukunft und hat eine einzigartige Perspektive auf die Welt um sich herum. Genau das ist beim diesjährigen Fotowettbewerb gefragt.

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, Geschichten aus dem Alltag von jungen

Menschen zu erzählen. Geschichten, die für ihr Leben wichtig sind. Die Fotostories stellen die Realität der Jugend dar und tragen dazu bei, zu einem Austausch zu kommen und sich mit Alternativen für Probleme zu beschäftigen.

Dabei geht es also nicht um die beeindruckendsten oder perfekten Bilder, sondern gezeigt wird, was junge Menschen echt bewegt. Gruppen von 3 bis 10 Jugendlichen, im Alter von 10 bis 18 Jahren können mitmachen. Einsendeschluss: 30. März 2025

Mehr Informationen [hier](#)

jugend creativ Kreativwettbewerb

„jugend creativ“ ist ein internationaler Kreativwettbewerb, der seit über 50 Jahren junge Menschen dazu ermutigen soll, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und ihre Ideen und Gedanken zu verschiedenen Themenbereichen auszudrücken. Hierzulande basiert der Jugendwettbewerb auf der Initiative der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Der Jugendwettbewerb fördert nicht nur die künstlerische Entwicklung von jungen Menschen, sondern bietet auch die Möglichkeit, ihre Arbeiten auf regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene zu präsentieren.

In den Wettbewerbskategorien Bildgestaltung und Kurzfilm werden zunächst Ortssieger, dann Landes- und Bundesieger gekürt und mit attraktiven Preisen belohnt. Teilnehmen können Schüler*innen der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen. Abgabeschluss: 13. Februar 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Kreative Medienarbeit Schülermedienpreis BW

Für den Schülermedienpreis Baden-Württemberg können alle medialen Arbeiten eingereicht werden, die von Kindern und Jugendlichen oder in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt wurden. Dies können beispielsweise Videos, Games,

Foto-Serien, Websites, Apps, Zeitungen, Comics und vieles mehr sein.

Alle Schüler*innen aus Baden-Württemberg können sich mit ihren Medienproduktionen in den Kategorien 6-12 Jahre und 13-18 Jahre bewerben. Die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige Fachjury. Die Landesregierung Baden-Württemberg setzt sich mit der Initiative MedienFokus BW (ehem. Kindermedienland Baden-Württemberg) unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu fördern.

Der Schülermedienpreis 2025 soll junge Menschen ermutigen, kreativ mit Medien zu arbeiten und ihre eigenen Medienprojekte zu entwickeln.

Bewerbungsschluss: 6. April 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Neue Bewerbungsrunde Schülerstipendium Talent im Land

Anfang Februar startet das Schülerstipendienprogramm Talent im Land in die nächste Runde. Das Programm, das aus finanzieller und ideeller Förderung besteht, richtet sich an begabte Schüler*innen, die auf ihrem Bildungsweg zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben. Das Programm wird von der Baden-Württemberg Stiftung und der Josef Wund Stiftung getragen.

Schüler*innen können sich ab dem 1. Februar bis zum 15. März 2025 online bewerben. Geeignete Bewerber*innen werden nach einer ersten Sichtung anschließend dazu aufgefordert, ein Motivationsschreiben und die Stellungnahme einer Lehrkraft sowie weitere Unterlagen einzureichen. Die vielversprechendsten Bewerber*innen werden zu einem Auswahlgespräch mit einer unabhängigen Jury eingeladen, die bis zu 56 Stipendiat*innen auswählt.

Mehr Informationen [hier](#)

Förderprogramm: Übermorgen Neue Modelle für Kulturinstitutionen

Kulturinstitutionen in deutschen Großstädten stehen vor einer Vielzahl komplexer, kulturpolitischer Zukunftsaufgaben, die durch sich derzeit überlagernde Krisen entstehen. Das bundesweite Programm „Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ lädt Kultureinrichtungen und Kommunen ein, trotz dieser Herausforderungen einen Raum für Innovationen zu schaffen und sich dem Impuls zu widersetzen, auf Bekanntes und Vertrautes zurückzugreifen.

Das Programm ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Sie wird in Kooperation mit Bureau Ritter als Programmbüro durchgeführt. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Antragsfrist: 15. März 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Jugendförderpreis Landespreis für Heimatforschung

Besondere Leistungen bei der Erforschung lokaler Geschichte und Traditionen in Baden-Württemberg werden auch 2025 mit dem Landespreis für Heimatforschung geehrt. Heimatforschung umfasst ein vielfältiges Themenspektrum, das sowohl die Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte als auch Aspekte wie Migration, lokale Traditionen und die Lebensgeschichten herausragender Persönlichkeiten abdeckt.

Neben dem Landespreis für Heimatforschung, der bereits zum 44. Mal verliehen wird, und der Kategorie „Heimatforschung digital“ sind jeweils ein Jugendförderpreis sowie ein Schülerpreis ausgeschrieben.

Bewerbungen können bis 30. April erfolgen, für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist drei Wochen nach den Pfingstferien am 22. Juni 2025. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg am 20. November 2025 in Weinheim statt.

Mehr Informationen [hier](#)

Stiftung Zukunft bilden Selbstbestimmt leben und lernen

Die Stiftung Zukunft bilden fördert pädagogische, soziale, ökologische und gemeinnützige Projekte wie außerschulische Bildungsprojekte, Kulturzentren oder Freizeitangebote. Die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen steht dabei im Vordergrund.

Das Ziel der Stiftung ist es, dass Kinder und Jugendliche nachhaltig und selbstbestimmt leben und lernen können. Es werden außerdem Studien und Forschungsvorhaben sowie die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit gefördert.

Mehr Informationen [hier](#)

Förderprogramm Engagiert die Welt gestalten

Engagement Global unterstützt mit bis zu 10.000 Euro bzw. 5.000 Euro für Erstempfänger*innen mit dem Förderprogramm „Engagiert die Welt gestalten“ entwicklungspolitische Bildungsprojekte. Vereine und Bildungseinrichtungen, die ihr Wissen über die Zusammenhänge der Einen Welt vertiefen und vermitteln möchten, können eine Förderung beantragen.

Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine, Schulen (und deren Fördervereine), Kindergärten und Kindertagesstätten (und deren Fördervereine), Berufskollegs, Hochschulen und Hochschulgruppen, Stiftungen sowie Einrichtungen des öffentlichen Rechts.

Mehr Informationen [hier](#)

Wüstenrotstiftung Förderung Kunst, Bildung & Kultur

Die Wüstenrot Stiftung realisiert mit 70 Prozent ihrer Mittel eigene Stiftungsprojekte und mit 30 Prozent der Mittel fördern sie Projekte, unter anderem in den Bereichen Kunst, Bildung und Pflege von Kulturwerten.

Die Anträge können immer zum 1. der Monate Februar, April, August und November eingereicht werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Neue jugend@bw Handreichung Chancen der digitalen Kommunikation in der Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche bewegen sich ganz selbstverständlich in digitalen Welten. Sie nutzen soziale Netzwerke und Kommunikationsplattformen nicht nur zur Information oder Unterhaltung, sondern vor allem auch für den persönlichen Austausch.

Doch welche neuen Wege der Kommunikation bieten sich für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit? Welche Chancen bieten digitale Kommunikationsformen und Kanäle in der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit? Welche Aspekte sind bei dieser Form der Beziehungsarbeit besonders wichtig? Und wo liegen die Herausforderungen? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Handreichung „Chancen der digitalen Kommunikation in der Jugendhilfe“ von jugend@bw. Sie steht zum Download auf der Website bereit.

jugend@bw – Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ist ein Projekt der LKJ Baden-Württemberg e.V. und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Methodenmediathek Kinderrechte im digitalen Raum

Die Servicestelle für digitale kulturelle Bildung der Lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt hat die Methode „Kinderrechte im digitalen Raum“ entwickelt und für Multiplikator*innen kostenfrei in der Methodenmediathek bereitgestellt.

Die Methode möchte pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen darin unterstützen, mit Kindern über ihre Rechte im digitalen Raum ins Gespräch zu kommen. Es geht darum, Verständnis für zentrale Themen zu schaffen, Handlungsoptionen zu entwickeln und gemeinsam praktische Strategien zu erarbeiten.

Die Methode erfordert keine Vorkenntnisse oder eine spezielle technische Ausstattung. Sie kann flexibel auf die Bedürfnisse der Gruppe angepasst werden und bietet ausreichend Raum für Diskussion.

Mehr Informationen [hier](#)

Magazin Infodienst Künstliche Intelligenz – intelligente Kunst

Künstliche Intelligenz ist längst in unserem Alltag angekommen. KI-Modelle werden immer besser darin, zum Beispiel natürliche Sprache, Gebrauchsgrafiken, »echt« wirkende Bilder oder Tonfolgen zu generieren. Sie sind bereits aktive Partner im kreativen Prozess.

Neue generative Modelle können Denkräume, Ästhetiken und Ausdrucksweisen sowohl erweitern als auch verengen. Sie zeigen neue Perspektiven auf oder reproduzieren Stereotype. Im aktuellen „Magazin für Kulturelle Bildung“ loten Autor*innen einerseits Chancen aus, KI zur Ko-Kreation zu nutzen. Andererseits üben sie auch deutliche KI-Kritik, so beispielsweise Christian Heck von der Kunsthochschule für Medien Köln.

Das Magazin gibt wertvolle Tipps, um gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen KI in kreativen Prozessen auszuprobieren, die eigenen Kompetenzen und Fertigkeiten zu erweitern und ein kritisches Bewusstsein für die Risiken zu entwickeln.

Mehr Informationen [hier](#)

Leitfaden TikTok für Einsteiger*innen

Der Leitfaden "TikTok für Einsteiger*innen" von Kulturmanagement Network zeigt Leser*innen, wie sie die Plattform für ihre Kultureinrichtung nutzen können und begleitet sie in fünf Schritten auf dem Weg zum erfolgreichen TikTok-Kanal. TikTok bietet den Kulturschaffenden eine Bühne, um mit Kunst und Kultur das Publikum zu erreichen.

Auch kleine Kulturprojekte haben dadurch die Chance, viral zu gehen. Der Algorithmus ermöglicht es, organisch zu wachsen - ohne riesige Marketingbud-

gets. Da momentan noch nicht so viele Kulturangebote auf TikTok zu finden sind, ist genau jetzt die richtige Zeit, damit anzufangen und den Markt für sich zu nutzen. Der Leitfaden hilft, die Welt von TikTok zu verstehen und hochwertige Videos zu erstellen.

Mehr Informationen [hier](#)

Plattform tanz:digital Watch – Explore – Connect

tanz:digital ist eine Community-Plattform in der Trägerschaft des Dachverbands Tanz Deutschland. Nach drei Jahren intensiver Förderung zur Erforschung und Entwicklung digitaler Medien im Tanz wird hier ein konkreter Ort geschaffen, an dem Ergebnisse sichtbar werden. Es ist ein Ort, an dem sich Forschende, Vermittelnde und Kunstschaffende aus der Tanzwelt und der digitalen Produktion treffen, um im Austausch eine Entwicklung voranzutreiben.

Mit dem „Content Editor“ bietet die Plattform ein innovatives Tool, das die Vernetzung erleichtert, zum Austausch einlädt und eine gemeinsame Gestaltung von Inhalten ermöglicht. tanz:digital ruft alle Tanz- und Mediengestalter*innen dazu auf, ihre Projekte auf der Plattform vorzustellen und die Community aktiv mitzugestalten.

Mehr Informationen [hier](#)

Arbeitshilfe Kulturelle Jugendarbeit und Digitalität

Die Broschüre „Kulturelle Jugendarbeit und Digitalität“ bietet Unterstützung für Träger und Einrichtungen der Jugendarbeit bei der Entwicklung eigener Medienkonzepte an. In der sich permanent weiterentwickelnden Jugendarbeit ist Digitalität eine Gestaltungsaufgabe für Fachkräfte und Einrichtungen genauso wie für die Kinder und Jugendlichen selbst.

Die Broschüre bietet eine Auseinandersetzung mit dem Thema und konkrete Tipps und Checklisten zur Gestaltung von Digitalität in der Bildungspraxis. Die Broschüre ist kostenfrei bei der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit

NRW erhältlich und steht auch als Download bereit.

Mehr Informationen [hier](#)

Qualifizierungskonzept Digitale Demokratiekompetenz

Das Qualifizierungskonzept „Digitale Demokratiekompetenz – Zum Umgang mit Hate Speech und rechter Hetze im Netz“ richtet sich an Ausbilder*innen, die sich mit Demokratiefreundlichkeit im digitalen Raum auseinandersetzen wollen.

Da Medien aus dem Alltag kaum noch wegzudenken sind, ist es unerlässlich für junge Menschen zu lernen, kompetent mit Medien umzugehen und ihre privaten und beruflichen Daten zu schützen, um sich sicher im digitalen Raum bewegen zu können.

Im Qualifizierungskonzept „Digitale Demokratiekompetenz“ werden Methoden für die Auseinandersetzung mit digitaler Gewalt, wie etwa Hate Speech oder Cybermobbing bereitgestellt. Darüber hinaus beinhaltet das Konzept die Themen Medienkompetenz, Gesetze im Netz, digitale Hasspropaganda und Handlungsmöglichkeiten. Herausgebracht wurde die Ausgabe von „Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus“ und ist kostenfrei als Download verfügbar.

Mehr Informationen [hier](#)

Materialien Kinderrechte-Portal

Das Kinderrechte-Portal ist eine Plattform der „National Coalition Deutschland - Netzwerk zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention“, die Basiswissen zu Kinderrechten gezielt an einem Ort bündelt.

Die Materialien des Kinderrechte-Portals unterstützen Lehr- und pädagogische Fachkräfte in Kitas, Grundschulen, weiterführenden Schulen und im außerschulischen Bereich, die Kinderrechte in ihren Lernsettings aufzugreifen. Enthalten sind vielfältige Medien wie Broschüren, Podcasts, Arbeitsblätter, Filme, Spiele und vieles mehr.

Mehr Informationen [hier](#)